

B e n l a g e

zum 1sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 5. Januar 1828.

Bekanntmachungen.

Wey Herannahung des neuen Jahres finden wir für
nöthig, die frühern Bestimmungen im Betreff der Neu-
jahrs-Umgänge wieder in Erinnerung zu bringen.

Es steht nur folgenden Personen das Recht zu, zum
neuen Jahre sowohl als zu Ostern freywillige Ge-
schenke einzusammeln:

- 1) den Kirchbedienten, welche vermöge ihrer Dienst-
Instruction darauf als Theil ihres Gehalts ange-
wiesen sind, bey ihren Gemeinde-Mitgliedern, im
Betreff der Kirche zu U. E. Frauen, dem Küster und
dem Kirchhüter;
- 2) dem Chor, der Currende und den Schullehrern zu
Glauchau und Neumarkt;
- 3) den Halloren;
- 4) den Stadtmusikern;
- 5) dem Thürmer;
- 6) den Nachwächtern,
- 7) den Schornsteinfegern, } in ihren Reviere;n;
- 8) den Laternenputzern,
und
- 9) den Leuten des Röhrmeisters.

Andern hier nicht genannten Personen steht das Recht
nicht zu, Neujahrs-Geschenke einzusammeln, und wer-
den diese im Betretungsfalle angehalten und wie gemeine
Wettler bestraft werden.

Halle, den 14. December 1827.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Schwetschke.

Nützliches Buch
für Künstler, Fabrikanten und Handwerker.
So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen
zu haben:

Praktisches Handbuch

der

Mechanik

für

Künstler, Fabrikanten und Handwerker,
insbesondere für Mühlen- und Maschinenbauer, Uhr-
macher, Gold- und Silberarbeiter, Eisen- und Stahl-
arbeiter, Schlosser, Messerschmiede, Maurer, Zimmer-
leute, Wagenmacher, Stellmacher, Tischler, Drechsler,
Schmiede, Blank schmiede, Kupferschmiede, Klempler,
Zinn- und Schriftgießer, Gieß- und Rothgießer,
Gürtler, Feilenhauer, Schwerdtfeger, Schleifer,
Polirer, Ziegelbrenner, Fuhrleute u. m. a.

Nach der zwölften englischen Original-Ausgabe übersetzt.

Erster Theil.

Mit zwölf Tafeln Abbildungen.

Quedlinburg und Leipzig, bey G. Basse.

8. Preis 1 Thlr. 5 Sgr.

Einem hochzuverehrenden in- und auswärtigen Publi-
kum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Schloss-
fermeister etablirt habe, und verspreche so viel als möglich
billige Preise und reelle Bedienung. Meine Wohnung
ist in der großen Steinstraße bey Hrn. Lindner Nr. 128.

Schlossermeister Hausner.

Hausverkauf.

Das in der kleinen Ulrichsstraße sub Nr. 1019 be-
legene, unter dem Namen die Ne source bekannte Haus,
steht Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen.
Das Nähere darüber erfährt man beyrn Eigenthümer im
gedachten Hause. Gottfried Kyris.

So eben ist erschienen und wird an Bücherfreunde unentgeltlich ausgegeben:

Verzeichniß der vom Julius bis December 1827 erschienenen neuen Bücher 2c., mit Angabe der Bogenzahl, der Verleger und Preise, nebst andern literarischen Notizen und einem wissenschaftlichen Repertorium,

welche nebst allen andern, früher erschienenen Büchern zu den möglich billigsten Preisen zu haben sind in der

Buchhandlung von Friedrich Ruff,
am Markte, unterm Rathhause.

Eine Quetschmaschine mit eisernen Walzen zur Stärkenfabrication, die sich auch ganz vorzüglich zum Kirschquetschen eignet, weise ich zum Verkauf nach.

Stellmachermeister Schüler auf dem Strohhofe.

Gut geheelter Flachß zu möglichst billigem Preis ist zu haben beyrn Seilermeister Schildt, Strohhof Nr. 2047.

Todesanzeige.

Am 28. December des verflossenen Jahres starb meine gute Tochter, Caroline Rosine Elsässer, in einem Alter von 40 Jahren, 6 Monaten und 9 Tagen, nach langen Leiden, die sie mit christlicher Ergebung in Gottes Willen ertrug. Sanft war ihr Ende, wie ihr Leben, und mit Freudigkeit folgte sie der vorangegangenen seligen Mutter nach in das Land der Vergeltung, wo kein Schmerz mehr seyn wird. Unser Verlust ist groß, denn sie hing mit inniger Kindesliebe an meinem Herzen und liebte mit Zärtlichkeit ihre Brüder und Schwestern. Aber wir nur den nicht wider die Wege des Herrn, der sie uns gab und wieder abforderte, sondern freuen uns vielmehr der schönen Hoffnungen, die unser Christenglaube uns giebt. Indem wir diese Anzeige unsern hiesigen und auswärtigen Freunden widmen, bitten wir zugleich um ihre stille Theilnahme. Halle, am 1. Januar 1828.

Johann Michael Elsässer,
und dessen Kinder.

Todesanzeigen.

Am zweyten Feiertage des heiligen Weihnachtsestes vollendete unerwartet im blühenden Lenz seiner Jahre der Stud. theol. Herr Carl Hillmar Weber aus Ober-Röblingen in Thüringen, in den Armen seiner ihn zärtlich liebenden Eltern, seine irdische Laufbahn. Die edle Biederkeit, die sich in seinem Wandel offenbarte; der fromme Tugendssinn, den er durch die That bewies; die rege Ordnungsliebe, mit der er Allen vorleuchtete; der freundliche, lebenwarme Umgang, der ihn Jedermann lieb und theuer machte, und sein musterhaftes Streben nach immer höherer Vervollkommnung seiner Fähigkeiten und Kräfte, haben des Verewigten Namen ein bleibendes Denkmal der Liebe und Achtung in den Herzen Aller dorer gestiftet, die zu dem Kreise seiner Freunde zu gehören das Glück hatten. „Sanft ruhe seine Asche!“ Herbe ist zwar der Trennung Schmerz, aber sie ist ja nur das Vorangehen in jene nie getrübbten Freuden einer ewig dauern den Glückseligkeit.

„Da tönt kein Weinen, nagt kein Schmerz;
Da wohnt das Glück, da ruht das Herz.“

Carl Adolph Bertram
aus Mansfeld.

Georg August Kauschenfels
aus Halberstadt.

Carl Victor Kapmund
aus Jüterbog.

} Stud. theol.

Das am 26. December erfolgte Ableben meines guten Mannes, des Amtsverwalters Braumann, im 65sten Jahre seines Alters, zeige ich hierdurch sowohl seinen hiesigen als auswärtigen geehrten Verwandten und Bekannten ergebenst an.

Halle, den 28. December 1827.

Sophie Christiane Braumann geb. Ernst,
für sich, ihre Kinder und Stieffinder.

Es ist alle Tage Gelegenheit nach Leipzig beyrn Lohnfuhrmann Vogel hinterm Rathhause Nr. 231.